Die Marktgemeinde Rum informiert, Ausgabe 5/2004. An einen Haushalt, Postentgelt bar bezahlt, Aufgabepostamt 6063 Rum, Amtliche Mitteilung, Zul.-Nr. „13438I83U"

RUM Journal

Der neu gewählte Gemeindevorstand

Bgm. EDGAR KOPP / SP
geb. 1939, Chefinspektor i. R.

Vbgm. WALTER TRESCHER / SP
geb. 1946, ÖBB-Angestellter i. R.

Vbgm. EMIL HATZL / SP
geb. 1962, Karosseriebauer, Lackiermeister

HANS GEORG TERZER / SP
geb. 1935, Pensionist

Ing. CHRISTOPH KOPP / SP
geb. 1965, Nachrichtentechniker

MARGARETHA BIRKL / INITIATIVE VP
geb. 1951, Sekretärin

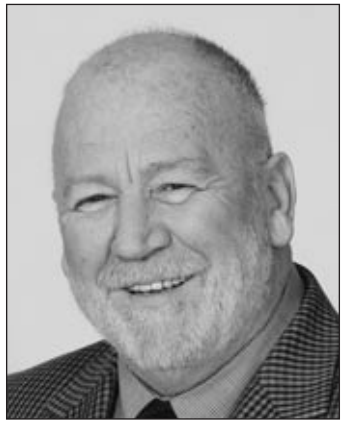
MMag. Dr. SCHOBESBERGER ROMAN / ÖVP
geb. 1967, Rechtsanwalt

Die weiteren Gemeinderäte

ERNA LANGHOFER / SP
geb. 1951, Vertragsbedienstete

Ing. ANTON SEIWALD / SP
geb. 1952, Technischer Angestellter

MARGIT SCHNAUFERT / SP
geb. 1955, Volksschullehrerin



JOSEF MUNGENAST / SP
geb. 1941, Volksschuldirektor i. R.

MARKUS PRAJCZER / SP
geb. 1971, Selbstständiger

MICHAEL JAKLIN / SP
geb. 1975, Verkaufsingeneur

DI ULRIKE POKORNY / INITIATIVE VP
geb. 1973, Angestellte

Ing. HERWIG ANTRETTER / INITIATIVE VP
geb. 1966, Technischer Angestellter

Dr. FRANZ ABFALTER / ÖVP
geb. 1947, Unternehmer

KARL HEINZ WERTH / ÖVP
geb. 1969, Beamter

Dr. MICHAEL BÜRKLE / GRÜNE
geb. 1957, Landesgeschäftsführer

ROMAN ZENZ / GRÜNE
geb. 1978, Radio.-techn. Assistent, Student, Musiker

IMPRESSUM

MEDIENINHABER Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister Edgar Kopp, Dörferstraße 15, 6063 Rum

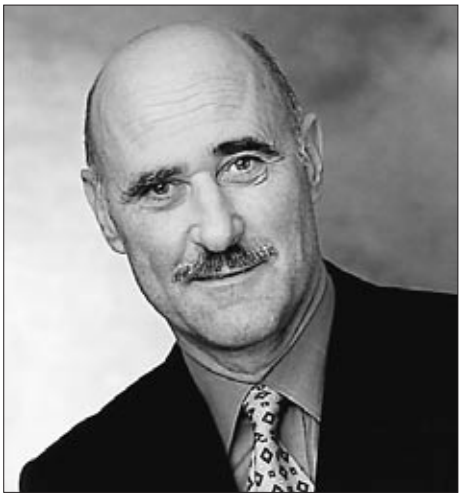
REDAKTION Brigitta Rühr

PRODUKTION Produktionsleitung: Brigitta Rühr; Herstellung: RAGGL digital graphic+print, Innsbruck

COPYRIGHT Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG Das „Rumer Journal“ informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rumer Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. E-Mail: redaktion@rum.gv.at · Homepage: www.rum.gv.at

Liebe Mitbürger/Innen!



Die Wählerinnen und Wähler haben entschieden

Die Gemeinderatswahlen 2004 liegen hinter uns. Nach einer relativ kurzen aber um so intensiveren Wahlwerbezeit wurden die Gemeinderatswahlen und die Bürgermeister-Direktwahlen am 7. März 2004 durchgeführt.

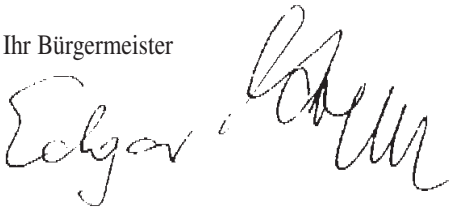
In der Bürgermeister-Direktwahl haben mir im ersten Wahlgang fast 64 % der Rumer Wählerinnen und Wähler den Vorzug gegenüber den beiden Gegenkandidaten gegeben.
Ich möchte mich im Namen aller Kandidatinnen und Kandidaten bei der Rumer Bevölkerung für das ausgesprochene Vertrauen herzlich bedanken. Ich darf mich aber auch persönlich bei allen, die mir und meinen Mitstreitern das Vertrauen geschenkt haben, bedanken und das Versprechen abgeben, dass ich mich selbstverständlich auch für jene, die mir bei dieser Wahl das Vertrauen nicht geschenkt haben, voll einsetzen werde.

Die Suche nach geeigneten Gemeinderatskandidaten und –innen ist für alle Parteien schwieriger geworden. Ich möchte mich daher bei all jenen, die sich – egal für welche politische Bewegung – als Kandidatin oder Kandidat zur Verfügung gestellt haben, um für das Wohl der Rumer Bevölkerung zu arbeiten, ganz herzlich bedanken!
Die Demokratie braucht diese Menschen!

Die neu gewählten Gemeindevertreter aller Parteien sind angehalten, entsprechenden Arbeitseinsatz verbunden mit der Bereitschaft zur Zusammenarbeit an den Tag zu legen. Unsere Bürger interessiert sicher nicht parteipolitischer Hickhack sondern sachpolitische Entscheidungen zum Wohle aller Rumerinnen und Rumer, wie dies in der letzten Gemeinderatsperiode so hervorragend funktioniert hat.

Ich möchte das Versprechen abgeben, von meiner Seite her alles zu unternehmen, um eine gedeihliche sachpolitische Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Ihr Bürgermeister



Bürgermeister- und Gemeinderatswahl 2004

Wahlberechtigt	6271
Wahlbeteiligung in Prozent	68,72 %

Ergebnis Bürgermeisterwahl:

Edgar **Kopp**	63,84 %
MMag. Dr. Roman **Schobesberger**	27,83 %
Dr. Michael **Bürkle**	8,34 %

Ergebnis Listen:

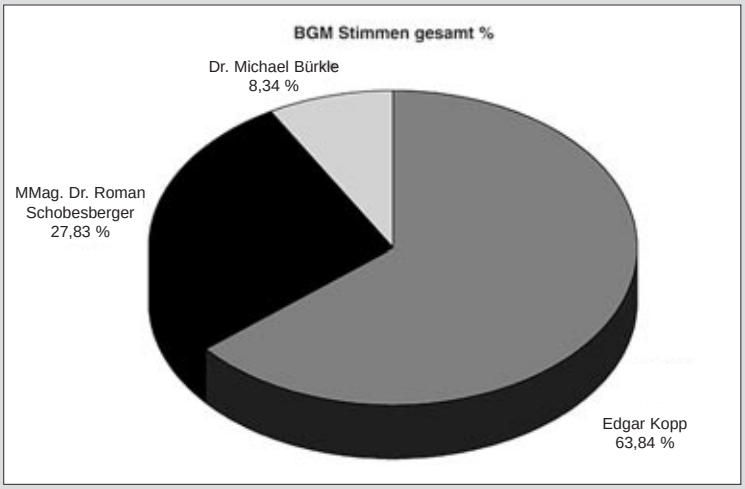
Bürgermeister Edgar Kopp –
SPÖ Rum und Parteifreie
55,40 % – 11 Mandate

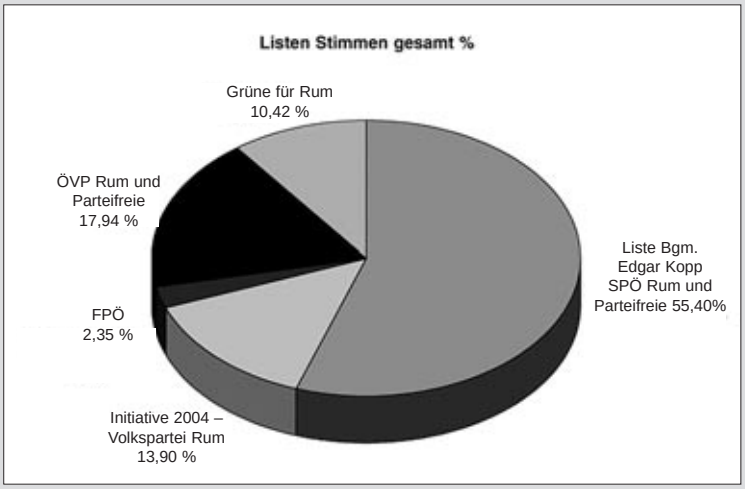
Initiative 2004 Volkspartei Rum
gekoppelt m. ÖVP
13,90 % – 3 Mandate

FPÖ Rum
2,35 % – 0 Mandate

ÖVP Rum und Parteifreie
gekoppelt mit Initiative 2004 VP
17,94 % – 3 Mandate

GRÜNE für Rum
10,42 % – 2 Mandate





Kleinwohnung im SOKO frei

Im Seniorenheim, Bereich „Betreutes Wohnen“ wird eine 2-Zimmerwohnung frei. Diese kann nur an ein Ehepaar vergeben werden. Daten der Wohnung: 3. Stock, Ostseite, ca. 47 m²; monatliche Belastung ca. € 300,–. Neuwertige Einbauküche kann abgelöst werden.

Interessenten melden sich bitte schriftlich entweder im Gemeindeamt-Wohnungsstelle oder bei der Verwaltung des Seniorenheimes. Besichtigungstermin kann vereinbart werden. Auskünfte erteile ich auch in meiner Sprechstunde:
Mittwoch, Bürgeramt Neu-Rum, 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr. Vizebgm. Walter Trescher, Wohnungsreferent

Wahlrecht für EU-Bürger mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit für EU- und Gemeinderatswahlen

Aus gegebenem Anlass darf darauf hingewiesen werden, dass sich EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in Rum, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, auf Wunsch als Wahlberechtigte für EU- und künftige Gemeinderatswahlen vormerken lassen können. **Dies gilt ab 1. Mai 2004 auch für Staatsangehörige der neuen Beitrittsländer.** Anträge für die Registrierung sind im Marktgemeindeamt Rum, Zimmer 1, erhältlich. Auskünfte erteilt das Marktgemeindeamt Rum, Hr. Franz Klotz, Tel. 24511/13. **Interessierte mögen sich bitte im Hinblick auf die EU-Wahl im Juni rasch melden.**

Stellenangebot

Das Soziale Kompetenzzentrum Rum sucht in Teilzeitbeschäftigung ab Anfang Mai 2004 eine tüchtige Hausfrau für den Wohnküchenbereich. Zu erwarten sind Turnusdienste sowie Sonn- und Feiertagsdienste laut Dienstplan.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 15.4.04 an das Soziale Kompetenzzentrum Rum Senioren + Wohnen z.H. Mag. Barbara Mißmann, Innstraße 19, 6063 Rum

Soziales KompetenzzentRUM Senioren + Wohnen

Der Gesundheits- und Sozialsprengel bietet an:

In Zusammenarbeit mit dem „Zentrum für ganzheitliche fernöstliche Gesundheitskultur“

Offene Yogastunden im Freien zum Kennenlernen

Termine: jeweils Samstags, 8.5.,15.5.,22.5.,28.5. und 5.6.04 von 9.00 bis 10.00 Uhr
Ort: Soziales KompetenzzentRUM Rum, Dachterrasse im 3. Stock, Innstraße 19
Kosten: € 7,– pro Termin ist direkt vor Beginn bei der Kursleitung zu entrichten
Leitung: Mag. Angelika Saringer
Mitzubringen: leichte, nicht beengende Kleidung (Baumwolle), Gymnastikmatte o. ähnliche Unterlage

Vortrag gemeinsam mit dem Psychosozialen Pflegedienst Tirol: „Volkskrankheit Depression“ – Erkennen-Verstehen-Behandeln

Mittwoch, 21.4.2004 um 20.00 Uhr im Sozialen KompetenzzentRUM Rum

weitere Info-Gruppenabende zu diesem Thema jeweils um 19.30 Uhr:

28.4.2004	Depressionsformen – Trauer/Depression, Krankheitszeichen
05.5.2004	Behandlungsmöglichkeiten I – Psychopharmaka, neuere und alternative Methoden
12.5.2004	Behandlungsmöglichkeiten II – Psychotherapie, Soziotherapie
19.5.2004	Ambulantes u. stationäres Angebot – Wie erreiche ich welche Angebote?
26.5.2004	Günstige Beeinflussungsmöglichkeiten – Hinweise für Betroffene und Angehörige

HS-Nachmittagsbetreuung

Diese seit 2000 bestehende Betreuungseinrichtung ist ein Gemeinschaftsprojekt der Marktgemeinde Rum und der Jugendwohlfahrtsabteilung Innsbruck Land.

Hauptziel der Nachmittagsbetreuung ist es, Eltern in ihrem Erziehungsauftrag zu begleiten und zu unterstützen.
Die Kinder sollen, unterstützt durch fachkundiges Personal, in ihren sozialen Kompetenzen gestärkt und gefördert werden. Sie sollen lernen, sich in einer Gruppe von Gleichaltrigen zu integrieren und ihre Freizeit sinnvoll und kreativ zu gestalten. Unter diesen Rahmenbedingungen kann es den Kindern ermöglicht werden, ihr Leistungspotential zu entfalten.
Um auch den schulischen Aspekt nicht zu vernachlässigen, wird ein Teil der zur Verfügung stehenden Zeit gezielt für die Aufgaben- und Lernbetreuung genutzt.
Um den Anforderungen der sozialen Förderung gerecht zu werden, ist diese Einrichtung für maximal 8 Kinder im Alter von 10-14 Jahren konzipiert. Begleitet werden sie durch ein multiprofessionelles Team bestehend aus einer Betreuerin und einem Betreuer.
Durch die günstige Lage in der Hauptschule Rum stehen zur mehrfachen Nutzung eine

Turnhalle, eine Bibliothek, ein Computer- und ein Medienraum zur Verfügung.
Weiters besteht für die Kinder die Möglichkeit, das Angebot eines Mittagstisches zu nutzen.
Kontakt:
Leiterin DSA Ruth Händler
Leiter Anton Prabitz
HS-Rum, Aurain 2, 6063 Rum
Tel. 0512 / 263573 –17
e-mail: hsnb@rum.gv.at

Ruth Händler / Anton Prabitz

Bauernmarkt Rum
wieder ab Mitte April

Wir werden auch heuer wieder Mitte April 2004 mit dem Bauernmarkt am Musikpavillon beginnen.
Wir hoffen, dass unsere treuen Kunden den Winter gut überstanden haben, damit wir uns am Bauernmarkt gesund und wohlauf Wiedersehen.
Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei unserem Bürgermeister Edgar Kopp und der Marktgemeinde Rum für die Neugestaltung des Musikpavillons bedanken. Danke sagen wir auch für die sanitäre Anlage, die für den Bauernmarkt sehr wichtig und notwendig ist.

Das Bauernmarkt Team Rum

Das war die „GRÜNE WOCHE 2004“

Flurreinigung

(1) Dienstag, 23. März 2004:
Besichtigung des Trinkwasserstollens der Stadt Innsbruck

(2) Donnerstag, 25. März 2004:
Besichtigung des Pumpwerks "Kugelfangweg" in Rum und des Klärwerks "Roßau" in Innsbruck.

(3) Freitag, 26. März 2004:
Multivisionsschau "Alpenpark Karwendel" im Saal des Wirtschaftshofs der Gemeinde Rum

(4) Samstag, 27. März 2004:
Flurreinigung im Rumer Gemeindegebiet

Auch heuer organisierte die Marktgemeinde Rum wieder die jährliche „Grüne Woche“. Die Thematik spannte sich von Wasserversorgung über Abwasserentsorgung bis hin zu Natur- und Landschaftsschutz. Die Bevölkerung dankte die interessanten Themenbereiche mit regem Interesse.

Pumpwerk Kugelfangweg

Klärwerk Innsbruck

Sehr informativ war die Exkursion zu den Trinkwasserstollen der Stadt Innsbruck. Die Gemeinde Rum bezieht aus diesen Stollen ihr Trinkwasser.
Die einzelnen Stollen sind teilweise bis zu 100 Meter tief in den Fels vorgetrieben worden, um das kostbare Nass zu erreichen.
Die derzeitige Anlage entstand in den frühen Fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts. Sie wird stets auf dem letzten Stand der Technik gehalten und hat eine Wasserschüttung zwischen 700 und 1.800 Litern pro Sekunde. Das Wasser kann ohne jegliche Behandlung als Trinkwasser genutzt werden.

Die zweite Exkursion führte uns zum Abwasserpumpwerk „Kugelfangweg“. Diese Anlage dient dazu einen Teil der Abwässer von Neu-Rum ins Klärwerk "Roßau" zu pumpen. Auch dieses Bauwerk wurde vor einigen Jahren neu errichtet. Die zweite Station dieses Tages führte uns zum vorher genannten Klärwerk

„Roßau“ nach Innsbruck. Diese ebenfalls neu errichtete Anlage ist ein beeindruckendes Beispiel für hochtechnische Abwasserreinigung. Die Mitarbeiter, die durch die verschiedenen Stationen führten, konnten uns eindrucksvoll erklären, welcher technische, chemische, mikrobiologische und vor allem finanzielle Aufwand notwendig ist, um das stark verschmutzte Abwasser zu reinigen.

Der Vortrag mit Multivisionsschau über den Alpenpark Karwendel: „Karwendel – Gebirge der Gegensätze“ war ebenfalls ein voller Erfolg. Ca. 80 Personen lauschten fasziniert den Ausführungen des Naturschutzbeauftragten Mag. Günter Haselwanter. Er berichtete über die regionale und überregionale Funktion des Alpenparks für Flora und Fauna sowie über den Erholungswert der Region für den Menschen.

Multivisionsschau

Besichtigung Trinkwasserstollen Innsbruck

Außerordentlich erfreut waren wir über die rege Teilnahme der Rumer/Innen an der Flurreinigungsaktion. Die vielen großen und kleinen Helfer sammelten säckeweise Müll. Etliche Umweltsünder hatten ihre Abfälle einfach irgendwo auf der „grünen Wiese“ entsorgt. Ganz herzlich möchte sich die Gemeinde bei den vielen jungen „Abfallsammlern“ bedanken – besonders bei den "Rumer Murmelen".

Bürgermeister Edgar Kopp und Umweltobfrau Erna Langhofer möchten sich nochmals bei all jenen bedanken, die sich aktiv an den Veranstaltungen der „Grünen Woche 2004“ beteiligt haben.

Flurreinigung

Neuigkeiten aus dem Dorfbuch

von Mag. Peter Helfer

Jänner

Im Anschluß an den Schikurs gibt es am 2. 1. 1972 ein Rennen. Die Namen der Siegerinnen bleibt das Dorfbuch leider schuldig.

Am 7. 1. 1770 stürzt "morgens und mittags ein gewaltiger Fels mit so großem Gekrache ins Tal hinab, dass man zu Innsbruck und in der umliegenden Gegend den Ausbruch eines nahen Erdbebens vermutete." Lediglich ein Haus wurde verschüttet, Menschenleben forderte der Bergsturz nicht.

Zwei Fallschirmspringer landen am 8. 1. 1970 auf der Rumer Spitze. Es handelte sich um eine Übung des Fallschirmspringerklubs für hochalpine Katastropheneinsätze, wie die Zeitung versichert.

Der erste "Dorfgemeinschaftsabend" Tirols findet am 29. 1. 1940 in Rum statt. Lehrerin C. Wach erzählt über das Dorfbuch Rum, dessen erster Band fertiggestellt ist.

Feber

Max und Maria Lechner feiern am 6. 2. 1965 Diamantene Hochzeit. Max Lechner war Gründungsmitglied der Freiwilligen Feuerwehr und 60 Jahre aktives Mitglied der Musikkapelle. Der Vortrag am 24. 2. 1964 zum Thema "Kindererziehung schwieriger geworden" findet regen Zulauf.

Auf einer Marmortafel über dem Haustor Huberhaus, St.Georgweg 6 findet sich die Inschrift "Zur Erinnerung an den hoher Besuch seiner k.k. Hoheit den durchlauchtigsten Erzherzog Ferdinand Karl am 27. Feber 1897". Die Aufnahme stammt vom Jänner 1964.

März

Am 13. 3. 1967 entwenden Einbrecher aus dem Lebensmittelgeschäft der Firma Praxmarer 800 Schilling Bargeld und Waren im Wert von 20.000 Schilling.

Zum Frühlingsbeginn am 21. 3. 1967 fallen landesweit 20–50 cm Neuschnee.

34 Rumer und Rumerinnen fahren am 25. 3. 1952 nach Salzburg zum Guß der neuen Kirchenglocken. Die Fahrzeit auf der kürzesten Strecke über Bad Reichenhall beträgt fünf Stunden, der Guß der Georgsglocke mißlingt.

Am 27. 3. 1971 besucht Franz Jonas im Rahmen der Bundespräsidentenwahl Rum.

„Die Vielseitigen“ – ein bemerkenswerter Konzertabend

Im Veranstaltungssaal des Wirtschaftsgebäudes der Marktgemeinde Rum präsentierte die Kulturabteilung der Marktgemeinde – am Samstag, dem 13. März das Gitarrenquintett „Die Vielseitigen“ – facettenreiche, ausdrucksstarke Musik.
Abwechslungsreich und interessant wurde frühe Lautenmusik, Werke aus Barock und Klassik, spanische und südamerikanische sowie zeitgenössische Kompositionen der Gitarrenmusik geboten.
Das Publikum honorierte die Darbietungen mit kräftigem Applaus.
Schade, dass dieses ungewöhnliche Konzert nur von einer kleinen Zahl von Interessenten angenommen wurde – den Abwesenden ist sicher ein Genuss entgangen.

Josef Mungenast
Kulturreferent der Marktgemeinde Rum

SK Rum – U7-Mannschaft wird Vizemeister

Die Finalrunde der U-7 Mannschaften fand am 29. Feber in der Leitgebhalle statt. Rum qualifizierte sich aus 28 Mannschaften in Vorrunden- und Zwischenrundenspielen für das Finale, und belegte hinter Wattens den 2. Platz.

Ergebnisse:

Rum:SVI	0:0
Rum:Wattens	2:3
Rum:Inzing	2:0
Rum:Breitenbach	2:1
Rum:St. Johann	1:1

Foto:
hinten links: Lukas Steinkasserer, Volkan Sagcan, Trainer Hermann Tröber, Lucca Gstreinthaler, Hanspeter Schweissgut, Nico Oberschmid
vorne: Verena Rauch, Rami Tekis, Michael Kleissl, Tobias Iltschev

Marktmeisterschaft 2004 der Marktgemeinde Rum am Glungezer

v. li.n.re: Vbgm. Walter Trescher, Sebastian Bodner, Mathias Bodner, Elena Juen, David Huber, Lis Klotz, Florian Span, WSV Obm. Josef Schirmer

v.li.n.re: Bgm. Edgar Kopp, Janine Flock/Snowboard VM 1. Platz, Lisa Klotz (vorne), Edgar Juen/MM 1. Platz, Bettina Span/VM u. MM 1. Platz, Herbert Lechner/VM 1. Platz, Andreas Hölbling/Snowboard MM u. VM 1. Platz, Barbara Hiessl/MM Snowboard 1. Platz

v.li.n.re.: Bgm. Egar Kopp, Julia, Huber, Nicole Taurer, Andrea Sieberer, Sabrina Strickner, Julia Sieberer, Anna Nolf, Biana Taurer, Patrizia Garber, Daniela Sponring, Sepp Schirmer

Gemeinsam mit der Marktgemeinde Rum führte der WSV Rum am Sonntag, 29. Feber bei besten Pistenverhältnissen die Marktmeisterschaft, die alle sechs Jahre stattfindet, unfallfrei durch. 90 Läufer waren am Start. Marktmeisterin wurde BETTINA SPAN (50.97) und Marktmeister EDGAR JUEN (47.50) im Schifahren. Bei den Snowboardern gewannen BARBARA HIESSL (1:29.12) und ANDREAS HÖLBLING (1:00,47).

Vereinsmeisterschaft des WSV Rum

Am Sonntag, 29. Feber fand am Glungezer die Vereinsmeisterschaft des WSV Rum statt. 95 Teilnehmer waren am Start. Der jüngste Teilnehmer war gerade mal 3 1/2 Jahre alt. Die Vereinsmeister BETTIN SPAN (51.87) und HERBERT LECHNER (47.24) sowie bei den Snowboardern JANINE FLOCK (1:18.88) und ANDREAS HÖLBLING (1:03.82). Die Familienwertung entschied Fam. Knoll für sich.

Ein herzliches Dankeschön an die Marktgemeinde Rum mit Bgm. Edgar KOPP sowie an die Glungezerbahnen für das großzügige Entgegenkommen.

Er und Sie Rennen erfolgreicher Abschluss des WSV Rum

Am 21. 3. beteiligten sich drei Kinderpaare und 25 Erwachsenenpaare am Er und Sie Rennen des WSV Rum in Hochfügen. Bei schönem Wetter und guten Pistenverhältnissen verlief das Rennen unfallfrei.

Die teilnehmenden Paare gaben ihr Bestes und so war ein spannendes Rennen angesagt. Die drei erstplazierten erhielten tolle Preise.
Die Veranstaltung fand im Hotel „Lamark“ bei einem hervorragenden Menü – gekocht vom 3-Hauben-Koch Fankhauser – einen krönenden Abschluss.

links: Spons. Vertr. Raika GF Markus Lezuo, Hannes Hatz und Lydia Schendl (2. Platz), Judith Kopp und Edgar Juen (Siegerpaar), Julia Schirmer und Peter Fankhauser (3. Platz), WSV Obm. Josef Schirmer

Schikurs der Volksschule Neu-Rum in Igls / Patscherkofel, vom 16. 2. bis 20. 2. 2004

Die Kinder und Lehrer der Volksschule Neu-Rum hatten wieder einmal Glück mit dem Wetter! Wie im Vorjahr konnte der Schikurs bei idealen Bedingungen durchgeführt werden.

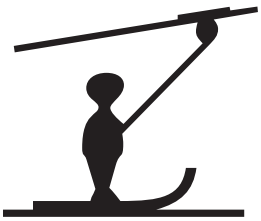
Die Schilehrer der Schischule Igls und die Lehrer der sieben teilnehmenden Klassen bemühten sich sehr, den ca. 120 begeisterten Kindern die Freude am Wintersport zu vermitteln.

Auch die Fortgeschrittenen kamen auf ihre Rechnung und durften am Gelände des Patscherkofels ihr Können verbessern.

In einem Abschluss-Bewerb durften die Kinder zeigen, was sie gelernt hatten und bekamen dafür Punkte.

Auch die Kenntnis der Pistenregeln wurde überprüft.

So kamen die Teilnehmer nicht nur mit einer Medaille stolz nach Hause, sondern auch mit dem Gefühl,in sportlicher Hinsicht etwas gelernt zu haben.



Erfolgreiche HAP KI DO Meisterschaft

Erfolgreich waren die Teilnehmerinnen Manuela Fritz und Sabine Wilhelm bei den Österreichischen Meisterschaften, die am 20. März im Innsbrucker Landessportcenter stattfanden. Sie erreichten den guten Dritten Platz in der Technikklasse D. 11 Vereine aus ganz Österreich - mehr als 50 Teilnehmer – waren anwesend. Insgesamt eine sehr positive Veranstaltung. Von allen Seiten erhielten wir Dankesreden und Lob für die toll organisierte Meisterschaft. Es verlief auch alles ohne gröbere Verletzungen, was uns als Veranstalter natürlich sehr freute.

Evelin Huter
HAP KI DO Rum

von links nach rechts:
Manuela Fritz und Sabine Wilhelm

Aquarellius

Am 27.2.04 fand in der HS Rum im Beisein zahlreicher Eltern, Schüler und interessierter Besucher das Musical "Aquarellius" statt. Voll Begeisterung zeigten die Schüler der 4B Klasse unter Regie ihrer Lehrerin Frau Tanja Petschke ihr Können. Die kleinen Sänger und Schauspieler freuten sich über den großartigen Applaus, den sie sich nach vielen harten Probentagen wirklich verdient hatten. Bgm. KOPP bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Fr. Erna LANGHOFER, Obfr. Umweltausschuss, betonte in ihrer Ansprache, das RUM „anders ist“, in dem mit viel Engagement und Einsatz Projekte umgesetzt werden und nicht als Idee in die Schublade verschwinden.

Schüler der VS Rum begeisterten mit einem Musical im Rahmen des Wasserprojektes